Lebenslage

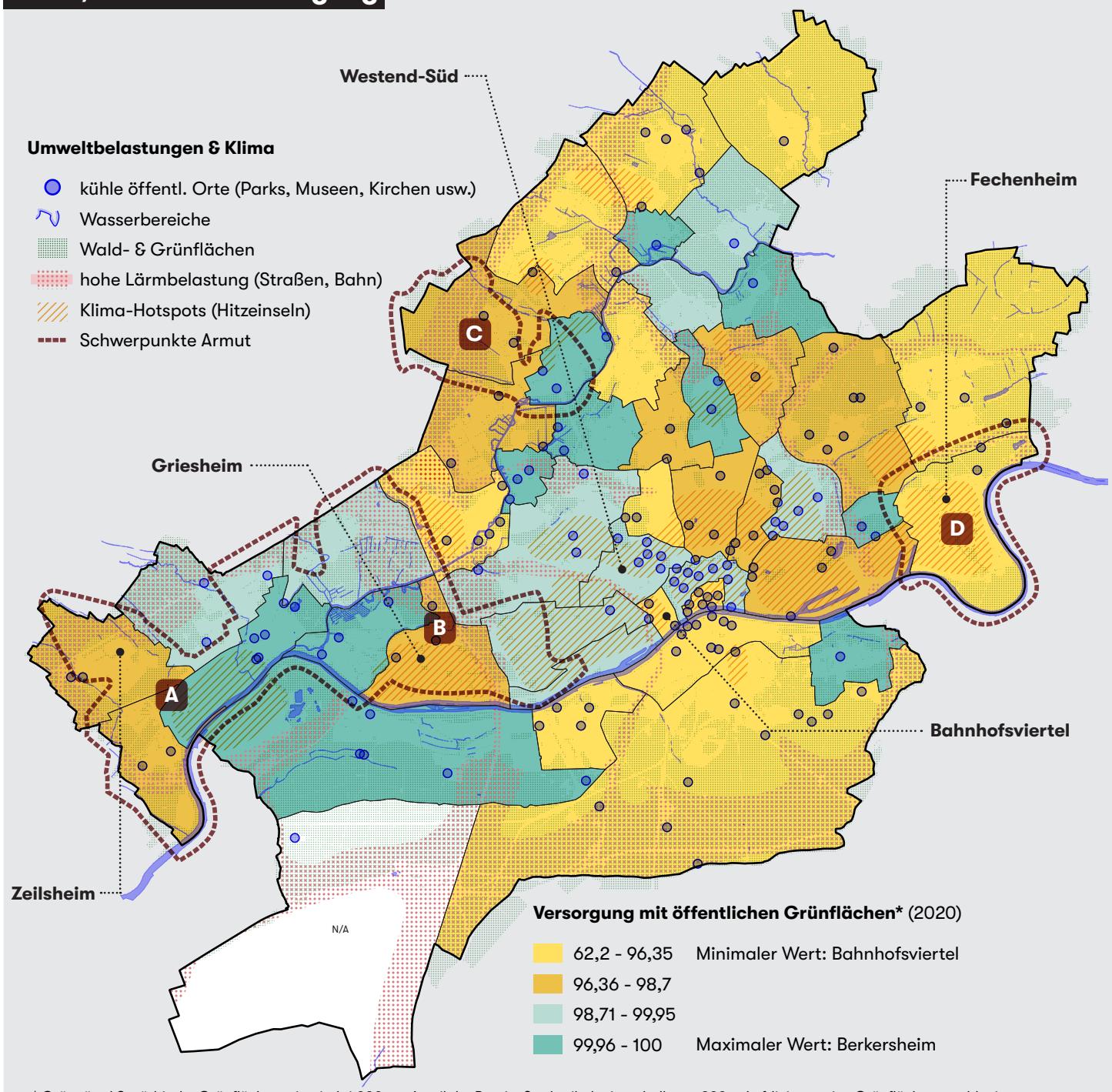
# KLIMA & UMWELT

Stand: Sozialmonitoring 2024

**Um der wachsenden Bedeutung von Umwelt- und Klimafragen in der Gesellschaft Rechnung zu tragen, gilt es die "Klima- und Umweltsituation" als Dimension in den Lebenslagenansatz einzubinden.**

**Umweltbedingungen und -risiken können erhebliche Auswirkungen auf die Lebensqualität und das Wohlbefinden der Menschen haben. Besonders relevant sind hierbei die Hitze- und Lärmbelastung sowie die Grünversorgung.**

## Karte: Hitze- & Lärmbelastung, Grün-, & Wasserversorgung



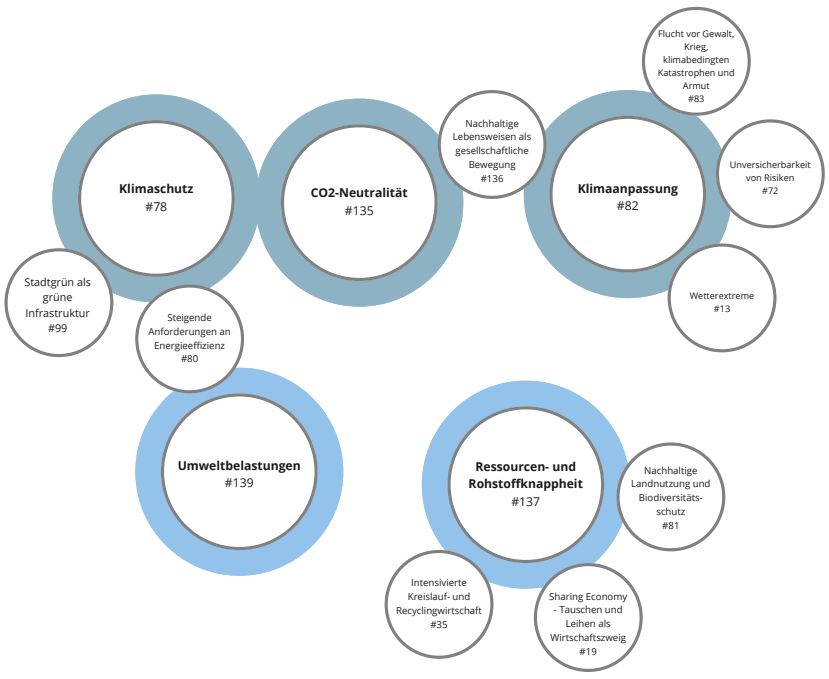

* Grüngürtel & städtische Grünflächen mit mind. 1.000qm. Anteil der Bev. im Stadtteil, der innerhalb von 300 m Luftlinie um eine Grünfläche gemeldet ist.

### Was zeigt die Karte?

- Klima-Hotspots befinden sich v.a. in Gewerbegebieten [A], [D] und an Orten mit großen Infrastrukturflächen (z.B. Gleisbett vor Hbf [B]) sowie im dicht bebauten Stadtzentrum.
- Die Versorgung mit öffentlichen Grünflächen ist in den von Kinder- und Jugendarmut betroffenen Stadtteilen Fechenheim [D], A5/Westkreuz [B] und Nord-West [C] unterdurchschnittlich, während sich die Situation in Frankfurt-West [A] gemischt darstellt.
- Fechenheim [D] und Griesheim [B] weisen neben einer geringen Versorgung mit öffentlichem Grün und wenig kühlen Orten einen Klima-Hotspot (Gewerbegebiet) auf.
- Umweltbelastungen sind über den ganzen Stadtraum verteilt. Von Kinder- und Jugendarmut betroffene Stadtteile sind dabei überdurchschnittlich durch (Verkehrs-)Lärm und Hitze belastet, da sie häufig an Verkehrsachsen, Bahnanlagen oder Gewerbegebiete angrenzen.
- Hohe Lärmbelastungen (v.a. entlang der Autobahnen) betreffen schwerpunktmäßig Bereiche in Griesheim/Sossenheim (A5/Westkreuz [B])und Frankfurt Nord-West [C].

**Hinweis:** Um eine gute Lesbarkeit der Karte zu gewährleisten, wurde eine gezielte Auswahl an Themen getroffen, die für die jeweiligen Lebenslage relevant sind. Anstelle der ausgewählten Themen könnten auch andere oder weitere Aspekte dargestellt werden, wie z.B. **Fluglärm, Standorte von Trinkbrunnen, Frischluftschneisen** usw.

## Trendanalyse




### Welche Trends werden im Kontext "Klima & Umwelt" wichtig?

Der Klimawandel verschärft die bereits heute bestehenden Umweltprobleme für von Armut betroffene oder bedrohte Kinder und Jugendliche in vielfältiger Weise. Den Mehrfachbelastungen (z.B. Hitze, Luftschadstoffe, eingeschränkter Zugang zu klimaneutraler Mobilität) muss mit integrierten Lösungen begegnet werden, die das gesamte Lebensumfeld berücksichtigen.

Die Verknappung verschiedener Ressourcen - von sauberem Trinkwasser bis hin zu Computerhardware - kann zu starken Preissteigerungen führen, die ärmere Menschen unter Druck setzen. Auch der Erwerb gesunder Nahrungsmittel oder der Zugang zu sanierten Wohnungen können für armutsbetroffene oder -bedrohte Kinder und Jugendliche sowie deren Familien große Hürden darstellen und die Gesundheitsrisiken erhöhen.

Eine intensivierte Kreislaufwirtschaft und eine Verbreitung der Ansätze des Leihens & Tauschens (sharing economy) unterstützen nachhaltige Lebensstile und bieten Potenzial, indirekt Konsumdruck und damit verbundene soziale Konsumvergleiche zu reduzieren.

### Welche Zukunftsfragen leiten sich daraus ab?

- Wie sorgen wir für eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität in benachteiligten Stadtteilen, die neben Klimagerechtigkeit auch andere soziale Aspekte mit abdeckt (u.a. Aufwertung durch Grünmaßnahmen, Schaffen von sozialen Treffpunkten)?
- Welche Maßnahmen ergreifen wir, um von Armut betroffene oder bedrohte Kinder und Jugendliche an ihren Wohn- und Lebensorten vor Wetterextremen und hohen Umweltbelastungen zu schützen?
- Wie nutzen wir die im Umgang mit knappen Ressourcen entwickelten Stärken der von Armut betroffenen oder bedrohten Kinder und Jugendlichen für ihre persönliche und die gesellschaftliche Entwicklung?
- Wie ermöglichen wir den Zugang zu knappen Ressourcen, die zentral für gesellschaftliche Teilhabe sind (z.B. Computer)?

FRANK FURTER BÜNDNIS GEGEN KINDER- UND JUGENDARMUT
JUGEND- & SOZIALAMT
urbanista